

<b>Modul-Titel</b>	<b>SSR-Kolloquium</b> (Herbstsemester)
<b>Modul-Nummer</b>	104260-HS2014 <b>Programm</b> Monofach-Master <b>Credits</b> 1
<b>Voraussetzungen</b>	Keine (nur für Studierende des Monofach-Masterstudiengangs Sport Science Research)
<b>Erste Durchführung</b>	2013 <b>Letzte Änderung</b> März 2014
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, verschiedene ISPW-Kolleg/innen
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	Für Studierende des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) bildet das Forschungskolloquium während der gesamten Ausbildungszeit (in der Regel 4 Semester) eine Plattform zur individuellen Kompetenzentwicklung hin zur/zum forschungsorientierten Sportwissenschaftler/in. Im Rahmen der Veranstaltung werden einerseits organisatorische Belange des Studiengangs erörtert; andererseits bietet das Unterrichtsgefäß die Möglichkeit, extracurriculare Fachreferate vor- und nachzubereiten oder wissenschaftliche Beiträge der Studierenden zu diskutieren.
<b>Lernziele</b>	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten aktiv ihre individuellen Studienpläne und thematisieren allfällige organisatorische Probleme;</li><li>• tauschen Erfahrungen aus ihren Arbeitsschwerpunkten, aus wissenschaftlichen Referaten oder wissenschaftlichen Fachtagungen aus.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Planungsaustausch zur Studienplangestaltung</li><li>• Vor- und Nachbereitung des ISPW-Kolloquiums „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“</li><li>• Vor- und Nachbereitung sportwissenschaftlicher Fachtagungen</li></ul>
<b>Arbeitsformen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>- treffen sich in der Regel viermal pro Semester zum etwa zweistündigen Austausch;</li><li>- besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit das ISPW-Kolloquium „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“ (mindestens 12 Besuche);</li><li>- besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit mindestens eine sportwissenschaftliche Tagung.</li></ul>
<b>Bewertung</b>	Pass/ Fail: 4 ECTS-Punkte werden gutgeschrieben, wenn oben aufgeführte Pflichtveranstaltungen besucht wurden und sich die Studierenden aktiv an den Austauschsitzen beteiligen.
<b>Unterlagen</b>	Auf ILIAS finden sich organisatorische Hinweise
<b>Literatur</b>	--

<b>Modul-Titel</b>	<b>Feldforschung / Interdisziplinarität und Problemorientierung</b> (Seminar)
<b>Modul-Nummer</b>	404601-HS2014 <b>Programm</b> Master (Monofach) <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Monofach: keine; Major: Abschluss von mindestens drei (von vier) Vertiefungsvorlesungen
<b>Erste Durchführung</b>	2014 <b>Letzte Änderung</b> April 2014
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann; Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Siegfried Nagel
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann; Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Siegfried Nagel, PD Dr. Torsten Schlesinger, Dr. Jürg Schmid, Dr. Mirko Schmidt
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	<p>Das Modul stellt für Studierende des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) ein Pflichtmodul dar (empfohlen im 1. Semester für Studierende, deren Forschungsinteresse in Richtung interdisziplinäre, problemorientierte 'Real World Research' geht). Bei freien Plätzen kann das Modul auch von Major-Studierenden des Masters Sport Science als Wahlpflichtmodul belegt werden. Das Modul besteht aus zwei Teilen/Lehrveranstaltungen: (1) Feldforschung, (2) Interdisziplinarität und Problemorientierung (jeweils 4 ECTS). Im ersten Teil des Moduls werden zentrale Forschungsansätze der 'Real World'-Forschung in der Sportwissenschaft behandelt. Deren Charakteristiken sind einerseits die hohe ökologische Validität, weil diese Forschung im "natürlichen", d.h. durch die Forscherinnen und Forscher kaum veränderten Umgebungen stattfindet, andererseits die hohe Komplexität aufgrund der Interdisziplinarität der Fragestellungen. Entsprechend sind die verschiedenen Designs mit hohen Anforderungen an die Datenerhebung und die Datenauswertung verknüpft. Neben den dazu relevanten Aspekten der Untersuchungsplanung, -durchführung und -auswertung steht die direkte Auseinandersetzung mit den am ISPW angewandten methodischen Ansätzen im Mittelpunkt.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls sollen wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen einer problemorientierten interdisziplinären Sportwissenschaft erarbeitet werden. Ausgehend von grundlegenden Überlegungen der Wissenschaftstheorie sollen zum einen die Rolle der Sportwissenschaft und deren Selbstverständnis im Wissenschaftskontext diskutiert und zum anderen die eigene wissenschaftstheoretische Position erarbeitet und das eigene Forschungsverständnis kritisch reflektiert werden. In der dialogisch ausgerichteten Veranstaltung stehen Fragen wie „Was ist Wissenschaft?“, „Wie gestaltet sich der Erkenntnisprozess?“, „Welches sind methodologische Stolpersteine einer empirisch ausgerichteten Sportwissenschaft?“ und „Was ist unter Interdisziplinarität zu verstehen?“ im Zentrum des Interesses.</p>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen grundlegende wissenschaftstheoretische Zugänge und deren methodologischen Konsequenzen,</li> <li>• verstehen die interdisziplinäre Spezifik des Forschungsgegenstands Sport und die daraus resultierende Problemorientierung sportwissenschaftlicher Forschung,</li> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse der Designs, Erhebungsmethoden und Auswertungsverfahren in der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen 'Real World'-Forschung,</li> <li>• verstehen die Chancen, Probleme und Grenzen der verschiedenen Ansätze,</li> <li>• sind in der Lage, publizierte Befunde aus verschiedenen Ansätzen zu verstehen und zu beurteilen,</li> <li>• können eigene Fragestellungen in ein empirisch umsetzbares Design überführen, die Daten angemessen erheben und mit den entsprechenden Methoden der Datenanalyse auswerten,</li> <li>• können erhaltene Resultate in angemessener Weise zur Veröffentlichung aufbereiten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie</li> <li>• Problemorientierung/Interdisziplinarität</li> <li>• Methodologie</li> <li>• Paneldaten</li> <li>• Lebensverlaufsforchung</li> <li>• Feldexperimentelle Studien</li> <li>• Organisationsforschung</li> <li>• Meta-Analysen</li> </ul>

<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium</li> <li>• Arbeitsaufträge</li> <li>• Vorträge und Diskussionen im Plenum</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	<p>Schriftliche Berichte zu den Arbeitsaufträgen Präsentation Hausarbeit</p>
<b>Unterlagen</b>	<p>Materialien auf der Lernplattform ILIAS</p>
<b>Literatur</b>	<p>Bortz, J. &amp; Döring, N. (2006). <i>Forschungsmethoden und Evaluation</i> (4. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Chalmers, A.F. (2001). <i>Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie</i> (5., vollst. überarb. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Eid, M, Gollwitzer, M. &amp; Schmitt, M. (2010). <i>Statistik und Forschungsmethoden</i>. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union.</p> <p>Gadagne, V. (2004). <i>Philosophie der Psychologie</i>. Bern: Huber.</p> <p>Robson, C. (2011). <i>Real world research. A resource for users of social research methods in applied settings</i> (3<sup>rd</sup> ed.). Chichester UK: John Wiley &amp; Sons.</p> <p>Weitere Literatur in den jeweiligen Lehrveranstaltungen.</p>

<b>Modul-Titel</b>	<b>Laborforschung / Messen und Testen</b>
<b>Modul-Nummer</b>	104258-HS2014 <b>Programm</b> Master (Monofach) <b>Credits</b> 8
<b>Voraussetzungen</b>	Monofach SSR: keine Major Sportwissenschaft: „Integrative Bewegungswissenschaft“ bestanden
<b>Erste Durchführung</b>	HS 2013 <b>Letzte Änderung</b> März 2014
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
<b>Unterrichtende</b>	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Dr. Ralf Kredel
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Einführung</b>	Das Modul stellt für Studierende des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) ein Pflichtmodul dar (empfohlen für das 1. Semester); bei freien Plätzen kann es auch von Major-Studierenden des Masters Sport Science als Wahlpflichtmodul belegt werden. Die Veranstaltung wird parallel zum Wahlpflichtmodul „Motorik- und Bewegungsforschung“ durchgeführt und basiert in Teilen auf einer gemeinsamem Veranstaltungsorganisation. In dem Modul werden laborbezogene (experimentelle) Forschungsansätze der Sportwissenschaft behandelt. Diese sind in der Regel durch komplexe Verfahren der Datenaufnahme (bspw. VICON-Bewegungserfassung) und Rohdatenbearbeitung (bspw. Datenfilterung) gekennzeichnet, während die inferenzstatistische Datenauswertung zumeist auf Standardmethoden der Unterschiedsprüfung beschränkt bleibt (vorzugsweise Varianzanalysen). Neben dem Erwerb der in diesem Zusammenhang relevanten Kenntnisse zur Experimentalplanung, -durchführung und -auswertung steht die Sammlung praktischer Erfahrungen mit den am ISPW verfügbaren Forschungslaboreinrichtungen im Zentrum der Veranstaltung.
<b>Lernziele</b>	Die Teilnehmenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• publizierte Laborforschungsbefunde zu verstehen und zu beurteilen,</li> <li>• empirische Fragestellungen in eigene (experimentelle) Designs zu überführen,</li> <li>• bewegungswissenschaftliche Datenerhebungsmethoden praktisch anzuwenden,</li> <li>• bestehende Datensätze mit Methoden der Datenanalyse zu bearbeiten,</li> <li>• erhaltene Resultate varianzanalytisch auszuwerten und zu interpretieren.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• laborforschungsbezogene Erhebungs- und Auswertungsmethoden</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung von Laborexperimenten</li> <li>• Erarbeitung eines eigenen Laborexperiments</li> <li>• praktische Datenerhebungen im Labor</li> </ul>
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge und Diskussionen im Plenum</li> <li>• Selbststudium</li> <li>• Diskussionen und Inhaltsvorbereitung in der Kleingruppe</li> <li>• praktische Labortätigkeit in der Kleingruppe</li> <li>• Betreuung anderer Studierender</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenstest „Messen und Testen“ (25 %)</li> <li>• Lehreinheiten „Experimentalplanung“ (25 %)</li> <li>• Experimentalausarbeitung (25 %)</li> <li>• Laborbericht (25 %)</li> </ul>
<b>Unterlagen</b>	Materialien auf ILIAS
<b>Literatur</b>	Huber, O. (2012). <i>Das psychologische Experiment: Eine Einführung</i> . 5., überarbeitete Auflage. Bern: Huber. (weitere Literaturangaben zu Veranstaltungsbeginn)

<b>Modul-Titel</b>	<b>SSR-Studienprojekt (Frühjahrssemester und Herbstsemester)</b>
<b>Modul-Nummer</b>	104264-HS2014 <b>Programm</b> Master (Monofach) <b>Credits</b> 10 (über 2 Semester)
<b>Voraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsvorlesung des zugeordneten Modulleiters (weitere Voraussetzungen ggf. nach Festlegung durch zugeordneten Modulleiter)
<b>Erste Durchführung</b>	FS 2014 <b>Letzte Änderung</b> März 2014
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Siegfried Nagel, Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Modulleiter sowie Mentorinnen und Mentoren Deutsch
<b>Einführung</b>	Das Modul kann nur von Studierenden des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) belegt werden; es erstreckt sich über mindestens zwei Semester (empfohlen: 2. und 3. Semester) und umfasst 250-300 Stunden (bei 2 Semestern à 14 Wochen also etwa 10 Stunden pro Semesterwoche). Im Mittelpunkt des Moduls steht die Sammlung praktischer Forschungserfahrungen im universitären Umfeld. Hierzu schliessen sich, nach Rücksprache mit den Abteilungsleitern und koordiniert durch die Programmleitung, die Studierenden in der ersten Woche des ersten Modulsemesters nach Interessenschwerpunkt auf der einen und bestehenden Betreuungskapazitäten auf der anderen Seite einer der vier Abteilungen des Instituts an. Sie arbeiten über zwei Semester hinweg in enger Anbindung an die in der Abteilung bestehenden Forschungsgruppen. Hierbei übernimmt entweder der Abteilungsleiter selbst eine persönliche Mentor-Funktion oder er bestimmt dazu eine/n Senior-Wissenschaftler/in der Abteilung. Details der Ausgestaltung der Tätigkeiten sowie der an den anzufertigenden Projektbericht gestellten Anforderungen werden durch den Abteilungsleiter oder die persönliche Mentor-Person festgelegt.
<b>Lernziele</b>	Die Teilnehmenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>• im Forschungsprozess anfallende Arbeiten einzuordnen und durchzuführen,</li><li>• sich an der forschungsbezogenen wissenschaftlichen Diskussion zu beteiligen,</li><li>• erhaltene Resultate der Forschungsgruppe nachzuvollziehen,</li><li>• die Hervorbringung und Darstellung von Forschungsbefunden kritisch zu hinterfragen,</li><li>• von im Forschungsprozess absolvierten Schritten angemessen zu berichten.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	verschiedene Tätigkeiten (Erhebungsvorbereitungen, Datenerhebungen, Datenauswertungen usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch die/den jeweilige/n Mentor/in
<b>Arbeitsformen</b>	verschiedene Arbeitsformen (Einzelarbeit, Gruppendiskussionen, Kolloquien usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch den Modulleiter aus der Abteilung, in der das Studienprojekt absolviert wird
<b>Bewertung</b>	Projektbericht (Bewertungskriterien nach Festlegung durch den Modulleiter aus der Abteilung, in der das Studienprojekt absolviert wird)
<b>Unterlagen</b>	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in
<b>Literatur</b>	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in

<b>Modul-Titel</b>	<b>SSR-Kolloquium</b> (Frühjahrssemester)				
<b>Modul-Nummer</b>	104260-FS2015	<b>Programm</b>	Monofach-Master	<b>Credits</b>	1
<b>Voraussetzungen</b>	Keine (nur für Studierende des Monofach-Masterstudiengangs Sport Science Research)				
<b>Erste Durchführung</b>	2013	<b>Letzte Änderung</b>	März 2014		

<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, verschiedene ISPW-Kolleg/innen Deutsch

**Einführung** Für Studierende des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) bildet das Forschungskolloquium während der gesamten Ausbildungszeit (in der Regel 4 Semester) eine Plattform zur individuellen Kompetenzentwicklung hin zur/zum forschungsorientierten Sportwissenschaftler/in. Im Rahmen der Veranstaltung werden einerseits organisatorische Belange des Studiengangs erörtert; andererseits bietet das Unterrichtsgefäß die Möglichkeit, extracurriculare Fachreferate vor- und nachzubereiten oder wissenschaftliche Beiträge der Studierenden zu diskutieren.

**Lernziele** Die Teilnehmenden

- gestalten aktiv ihre individuellen Studienpläne und thematisieren allfällige organisatorische Probleme;
- tauschen Erfahrungen aus ihren Arbeitsschwerpunkten, aus wissenschaftlichen Referaten oder wissenschaftlichen Fachtagungen aus.

**Inhalte**

- Planungsaustausch zur Studienplangestaltung
- Vor- und Nachbereitung des ISPW-Kolloquiums „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“
- Vor- und Nachbereitung sportwissenschaftlicher Fachtagungen

**Arbeitsformen** Die Studierenden

- treffen sich in der Regel viermal pro Semester zum etwa zweistündigen Austausch;
- besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit das ISPW-Kolloquium „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“ (mindestens 12 Besuche);
- besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit mindestens eine sportwissenschaftliche Tagung.

**Bewertung** Pass/ Fail: 4 ECTS-Punkte werden gutgeschrieben, wenn oben aufgeführte Pflichtveranstaltungen besucht wurden und sich die Studierenden aktiv an den Austauschsitzen beteiligen.

**Unterlagen** Auf ILIAS finden sich organisatorische Hinweise

**Literatur** --

<b>Modul-Titel</b>	<b>SSR-Studienprojekt (Frühjahrssemester und Herbstsemester)</b>
<b>Modul-Nummer</b>	104264-FS2015 <b>Programm</b> Master (Monofach) <b>Credits</b> 10 (über 2 Semester)
<b>Voraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsvorlesung des zugeordneten Modulleiters (weitere Voraussetzungen ggf. nach Festlegung durch zugeordneten Modulleiter)
<b>Erste Durchführung</b>	FS 2014 <b>Letzte Änderung</b> März 2014
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Siegfried Nagel, Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
<b>Unterrichtende Sprachen</b>	Modulleiter sowie Mentorinnen und Mentoren Deutsch
<b>Einführung</b>	Das Modul kann nur von Studierenden des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) belegt werden; es erstreckt sich über mindestens zwei Semester (empfohlen: 2. und 3. Semester) und umfasst 250-300 Stunden (bei 2 Semestern à 14 Wochen also etwa 10 Stunden pro Semesterwoche). Im Mittelpunkt des Moduls steht die Sammlung praktischer Forschungserfahrungen im universitären Umfeld. Hierzu schliessen sich, nach Rücksprache mit den Abteilungsleitern und koordiniert durch die Programmleitung, die Studierenden in der ersten Woche des ersten Modulsemesters nach Interessenschwerpunkt auf der einen und bestehenden Betreuungskapazitäten auf der anderen Seite einer der vier Abteilungen des Instituts an. Sie arbeiten über zwei Semester hinweg in enger Anbindung an die in der Abteilung bestehenden Forschungsgruppen. Hierbei übernimmt entweder der Abteilungsleiter selbst eine persönliche Mentor-Funktion oder er bestimmt dazu eine/n Senior-Wissenschaftler/in der Abteilung. Details der Ausgestaltung der Tätigkeiten sowie der an den anzufertigenden Projektbericht gestellten Anforderungen werden durch den Abteilungsleiter oder die persönliche Mentor-Person festgelegt.
<b>Lernziele</b>	Die Teilnehmenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>• im Forschungsprozess anfallende Arbeiten einzuordnen und durchzuführen,</li><li>• sich an der forschungsbezogenen wissenschaftlichen Diskussion zu beteiligen,</li><li>• erhaltene Resultate der Forschungsgruppe nachzuvollziehen,</li><li>• die Hervorbringung und Darstellung von Forschungsbefunden kritisch zu hinterfragen,</li><li>• von im Forschungsprozess absolvierten Schritten angemessen zu berichten.</li></ul>
<b>Inhalte</b>	verschiedene Tätigkeiten (Erhebungsvorbereitungen, Datenerhebungen, Datenauswertungen usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch die/den jeweilige/n Mentor/in
<b>Arbeitsformen</b>	verschiedene Arbeitsformen (Einzelarbeit, Gruppendiskussionen, Kolloquien usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch den Modulleiter aus der Abteilung, in der das Studienprojekt absolviert wird
<b>Bewertung</b>	Projektbericht (Bewertungskriterien nach Festlegung durch den Modulleiter aus der Abteilung, in der das Studienprojekt absolviert wird)
<b>Unterlagen</b>	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in
<b>Literatur</b>	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in